



Erbprinz Alois, der liechtensteinische Nachwuchswissenschaftler Martin Wohlwend, Bettina Gräfin Bernadotte af Wisborg, Präsidentin für die Tagungen der Nobelpreisträger in Lindau, die liechtensteinische Nachwuchswissenschaftlerin Teresa Hemmerle und Regierungschef Adrian Hasler (v. l.).



Teilnehmende des Partnerausflugs der Laureaten nach Liechtenstein. Der Ausflug stand unter dem Motto «Das Land Liechtenstein sehen, spüren und erleben».

Bilder: ikr

Liechtenstein-Abend in Lindau

Auf Einladung von Regierungschef Adrian Hasler trafen sich an der 65. Lindauer Nobelpreistagung Nobelpreisträger, Wissenschaftler sowie Nachwuchsforscher mit liechtensteinischen Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Wissenschaft zu einem gemeinsamen Abendessen.

VADUZ. Aus Liechtenstein nahmen die beiden Nachwuchswissenschaftler Martin Wohlwend und Teresa Hemmerle teil. Sie wurden von der Universität Liechtenstein aufgrund ihrer hervorragenden Forschungsleistungen in Lindau empfohlen. Das Land Liechtenstein ist ein

Gönner der Stiftung Lindauer Nobelpreisträger und möchte mit dieser Veranstaltung die Chance nutzen, Netzwerke zwischen Wissenschaft, Politik und Wirtschaft weiter aufzubauen und zu stärken. «Wir können hier nicht nur zeigen, wie innovativ unser Land ist, sondern

auch wie viele interessante Arbeitsplätze es für Fach- und Führungskräfte in Liechtenstein gibt», sagte Regierungschef Adrian Hasler am von Liechtenstein Marketing organisierten Liechtenstein-Abend in Lindau.

Neben einer stärkeren Ausrichtung auf Themen von gesell-

schaftlicher Relevanz, wie zum Beispiel Klimawandel, Demografie, Nachwuchsförderung und Risikomanagement, nehmen die Lindauer Nobelpreisträger tagungen immer stärker den Charakter eines Wissenszentrums ein. «Der internationale Dialog und die grenzüberschrei-

tende Verständigung in der wissenschaftlichen Debatte, die hier stattfinden, sind auch aus politischer Sicht sehr wichtig», sagte der Regierungschef.

Das Land Liechtenstein sehen, spüren und erleben lautete die Devise für rund 20 Partner der Laureaten, die am 1. Juli

am Partnerausflug in Liechtenstein teilnahmen. Sie erhielten auf einer geführten Tour durch die Schatzkammer Liechtenstein, die Hilti Art Foundation und den Skulpturenpark der Bad RagARTZ einen kleinen Einblick in das kulturelle Schaffen Liechtensteins. (ikr)